

ANMELDUNG

- ORT** Gemeinsamer Bundesausschuss, Großer Konferenzraum, Wegelystraße 8, 10623 Berlin
- HOTEL** Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerreservierung selbst vor. Hotelhinweise finden Sie z. B. unter www.hrs.de, www.trivago.de, www.hotel.de, www.ebookers.de
- TERMIN** Montag, 2. Juni 2014
- TEILNAHME-
BETRAG** € 325,- für Mitglieder der GRPG
€ 425,- für Nichtmitglieder
€ 150,- für Studenten, Referendare und Ärzte in der Weiterbildung
(im Beitrag ist ein Imbiss inbegriffen)

Stornierungen sind grundsätzlich schriftlich vorzunehmen. Bei Stornierungen bis zum 19. Mai 2014 werden 10%, bei Stornierungen bis zum 30. Mai 2014 50% und ab 31. Mai 100% des Teilnahmebetrages zur Zahlung fällig. Selbstverständlich kann unter Berücksichtigung des Mitgliederstatus ein/e Vertreter/in benannt werden.

ANMELDUNG Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte schriftlich vor. Bitte faxen Sie oder senden Sie an:

GRPG Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen e.V.
z.H. Herrn Harald P. Schaaf, c/o ZENO Executive Conferences
Neuenheimer Landstr. 38/2, 69120 Heidelberg
Tel.: 06221/58 80 - 80, Fax: 06221/58 80 - 810
eMail: info@zeno24.de

Sie erhalten dann umgehend eine Rechnung/Teilnahmebestätigung.

Ich nehme am Wissenschaftlichen Symposium teil als

- Mitglied der GRPG Nichtmitglied
- Student/Referendar/Arzt in der Weiterbildung

**VOR- UND
NACHNAME**

POSITION

INSTITUTION

POSTFACH | STR.

PLZ | ORT

TEL. | FAX

E-MAIL

**DATUM |
UNTERSCHRIFT**

Wissenschaftliches Symposium
am 2. Juni 2014 in Berlin

Pacta sunt servanda. Und was nicht im Koalitionsvertrag steht Gesundheit und Pflege in der laufenden Legislaturperiode

GRPG

GESELLSCHAFT FÜR RECHT UND POLITIK
IM GESUNDHEITSWESEN E. V.

Pacta sunt servanda. Und was nicht im Koalitionsvertrag steht Gesundheit und Pflege in der laufenden Legislaturperiode

THEMA Der Koalitionsvertrag von Union und SPD beschreibt zum Teil bis ins Detail, was in dieser Legislaturperiode auf der gesundheitspolitischen Agenda steht und geregelt werden soll. Offen bleibt, ob das, was als politischer Kompromiss formuliert wurde, auch so kommt.
Zur Erinnerung: Das AMNOG, eines der weitreichendsten Reformgesetze der vergangenen Jahre, war seinerzeit im Koalitionsvertrag von Union und FDP mit keinem Wort erwähnt. Was also ist von der Gesundheitspolitik der Großen Koalition jenseits des Koalitionsvertrags auch noch zu erwarten?

LEITUNG UND MODERATION **Dr. Andreas Tecklenburg**, Vizepräsident/Vorstand, Medizinische Hochschule Hannover

REFERENTEN **Irmtraut Gürkan**, Kaufmännische Direktorin und stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Universitätsklinikum Heidelberg

Prof. Dr. Stefan Greß, Dekan Fachbereich Pflege und Gesundheit, Hochschule Fulda

Dr. Rainer Hess, ehem. hauptamtlicher Vorstand für Restrukturierung, Deutsche Stiftung Organtransplantation, Frankfurt; ehem. unparteiischer Vorsitzender, Gemeinsamer Bundesausschuss

Franz Knieps, Vorstand, BKK-Dachverband, Berlin

Dr. Axel Munte, Vorstand, Bundesverband ambulante spezialfachärztliche Versorgung e.V., München

Dr. Robert Paquet, Freier Journalist und Berater Gesundheitspolitik und Gesundheitswirtschaft, Berlin

Prof. Dr. Eberhard Wille, Universität Mannheim; stellvertretender Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen

VERANSTALTER **GRPG**
Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen e.V.
Geschäftsstelle, Widenmayerstraße 29, 80538 München
Tel.: 0 89 / 21 09 69 60, Fax: 0 89 / 21 09 69 99
E-Mail: info@grpg.de, www.grpg.de

SYMPOSIUM 2. Juni 2014 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

ORT Gemeinsamer Bundesausschuss
Großer Konferenzraum
Wegelystraße 8
10623 Berlin



LEITUNG UND MODERATION

Dr. Andreas Tecklenburg, Medizinische Hochschule Hannover

TAGESABLAUF SYMPOSIUM

9.30 Uhr Registrierung der Teilnehmer

10.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Dr. Andreas Tecklenburg
MHH Hannover

Was im Koalitionsvertrag steht - und was nicht
Eine Übersicht des Kapitels Gesundheit und Pflege

Dr. Robert Paquet
Berlin

Die Empfehlung des Sachverständigenrates für die Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung

Prof. Dr. Eberhard Wille
Universität Mannheim

Kaffeepause

Krankenhäuser zwischen Finanznot, Qualitätsanforderungen und Konkurrenzdruck

Irmtraut Gürkan
Universitätsklinikum Heidelberg

Ambulante spezialfachärztliche Versorgung:
Blaupause für die Überwindung der Sektorengrenzen

Dr. Axel Munte
BV ASV München

13.00 Uhr Mittagspause

Für die Teilnehmer steht ein Imbiss bereit

14.00 Uhr Unterschiedliche Nutzenbewertung:
Brauchen wir eine Gleichbehandlung zwischen ambulanter und stationärer Versorgung?

Dr. Rainer Hess
Köln

GKV und PKV: Ist der status quo zu verantworten?

Prof. Dr. Stefan Greß
Hochschule Fulda

Rabattverträge oder Festbeträge:
Was garantiert die Versorgungssicherheit?

Franz Knieps
BKK Dachverband Berlin

16.00 Uhr Ende des Symposions